

Aufbewahren! Wichtig für alle Verleger! Aufbewahren!

Die verbürgten Bücherbesprechungen.

Die Richtlinien für 1924.

Die »Deutsche Presse-Korrespondenz« und ihr Zweigunternehmen »Welt und Leben« beliefern jetzt etwa 500 Zeitungen. Unsere seit Herbst 1922 bewährte Vermittlungsliste »Neue Bücher« stellen wir, zwecks Belebung des Bücherabfages, den Verlegern auch 1924 zur Verfügung. Bücher, die weniger als 2 Mark kosten, kommen nicht in Frage! Die meist einmal wöchentlich erscheinende DPK-Sonderliste »Neue Bücher« nennt wie bisher kostenfrei Titel, Verfasser, Seitenzahl, Verleger, Preis usw. jener Werke, von denen wir zwecks Aufnahme in genannte Liste ein (angesichts unserer hohen Selbstkosten möglichst gebundenes) Exemplar erhalten. Der Verleger kann selbst bestimmen, in welcher der nachstehenden Gruppen unserer Liste sein Verlagswerk genannt werden soll.

Gruppe 1:

(Für sämtliche Zeitungen.)

Unsere Liste nennt in Gruppe 1 nur solche Bücher, die für alle Redaktionen bestimmt sind, d. h. der Verleger erklärt sich bereit, jeder Redaktion, die sich ausdrücklich zu einer Besprechung (nicht lediglich Hinweis) verpflichtet, ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden.

Gruppe 2:

(Für Zeitungen in Orten mit über 20 000 Einwohnern.)

Solche Verleger, die Zeitungen in Erscheinungsorten, die keine 20 000 Einwohner aufweisen, unberücksichtigt lassen wollen, benutzen die Gruppen 2 oder 3 oder dergleichen. Der Gruppe 2 benutzt, übernimmt damit (immer stillschweigend) die Verpflichtung, auf Verlangen jeder Zeitung in einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden, wenn die betreffende Redaktion bei ihrer Bestellung (wie stets) eine Besprechung verbürgte.

Gruppe 3:

(Für Zeitungen in Orten mit über 50 000 Einwohnern.)

Mit dieser Gruppe wendet sich der Verleger nur an Zeitungen in größeren Provinzstädten (ab 50 000 Einwohner). Damit aber — besonders bei kostspieligen Werken — der Verleger eine noch weitgehendere »Einschränkung« vornehmen kann, gelten noch folgende Gruppen:

Gruppe 4:

(Für Zeitungen in Orten mit über 100 000 Einwohnern.)

Gruppe 5:

(Für Zeitungen in Orten mit über 250 000 Einwohnern.)

Wie bei allen Gruppen, so auch bei 4 oder 5: Die Ausnahme verpflichtet den Verleger zur kostenfreien Lieferung eines Rezensionsexemplars, wenn eine Zeitung in solcher Stadt bei der Bestellung die Besprechung verbürgt.

Die Zusendung

der Bücher an unsere »DPK« kann ohne Begleitschreiben erfolgen! Es genügt, wenn der Verleger vorn im Buche mit Bleistift den Preis und die von ihm vorgeschriebene Gruppe (Gruppe . . .) vermerkt. — Zusammenfassend und um jede Unklarheit zu vermeiden, nennen wir folgendes Beispiel: Will ein Verleger eine verbürgte Besprechung, so beantragt er die Aufnahme seines Buches in die DPK-Liste, indem er nichts weiter unternimmt, als an uns das in Frage kommende Buch zu senden (Drucksache). Wir ersuchen aus dem Bücherpreis und der Gruppe, wo das Werk aufgeführt werden soll, d. h. also welcher Gruppe Zeitungen kostenfreie Besprechungsstücke zur Verfügung stehen. Wo der Gruppenvermerk versehentlich unterblieben, erfolgt ohne weiteres die Aufnahme in Gruppe 2. — Dieses verbesserte Verfahren ermöglicht dem Verleger wirksame und billige Empfehlung seiner Bücher in der breitesten Öffentlichkeit und sichert ihm zugleich Besprechungen, die er beliebig verwerten kann. — Eine eigene Besprechung unterbleibt, weil die »DPK« nicht selbst Rezensionen bietet, sondern lediglich die verbürgten (selbständigen) Besprechungen in verschiedenen Zeitungen vermittelt. Vaterlandsfeindliche Bücher finden, ebenso wie Schundliteratur, keine Berücksichtigung! — Alle Bücher, die wir erhalten, sind nicht für den Handel bestimmt, sondern werden grundsätzlich unserer großen Redaktionsbibliothek einverleibt. Überhaupt schalten wir bei dieser bewährten Einrichtung nach wie vor eigennützige Ziele aus, weil wir durch Förderung des deutschen Buches erstens dem Buchhandel und zweitens dem Schriftstellertum, von dem wir über 1500 Mitarbeiter aufweisen, wahrhaften Nutzen vermitteln wollen.

Da die Presse jetzt mehr als in den letzten Jahren Buchbesprechungen berücksichtigt, werden die Erfolge noch besser als bisher sein. Die von uns belieferten 500 Zeitungen bilden übrigens den besten Teil der deutschen Provinzpresse; unsere Vermittlung ist daher einzigartig und von größtem Dauervorteil.

Rudolfstadt (Thür.).

Deutsche Presse-Korrespondenz (DPK),
Professor Oppermann (Mitgl. d. Börsenvereins).

Inhaltsverzeichnis.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1651. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1653. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 1654. — Anzeigen-Teil: S. 1656—1696.

Adermann, Th., in Wl. 1660.	Di. Presse-Korresp. 1696	Sarrasowitz 1691.	Langewiesche-Brandt 1675, 1676.	Picht 1691.	Stiegmann 1693.
Adler in Dr. 1688.	Dietrich, G. W., in Wl. 1661, 1684.	Seims 1690.	Langenberger 1680.	Stilke 1688.	Stilke 1688.
Ala in Arkst. u. N. 1094	Dies Rchf. in Brln. 1649, 1672, 1673.	Seld in Verb. 1690.	Lehmstedt 1690.	Prager, N. L., 1680.	Strecker & Schr. 1663.
Arctana-Berl. 1687.	Differt's Wb. 1687.	Serier Rchf. 1688.	Lorenz in Freib. 1688, 1692.	Querschmitt-Berl. 1682.	Streller 1656.
Art. Inst. D. Rüstl. 1661.	Eisenstein & Co. 1691.	Bestes Berl. in Brln. 1669.	Lucius, C., 1691.	Racittig 1693.	Tausch & Gr. 1000.
Aufsichtsrat u. Dir. d. Union in Stu. 1695.	Erwert 1690.	Gesse & B. 1608, 1686.	Lucius, R., in Stu. 1602.	Reclam jun. 1656.	Teubner 1685.
Bachmann & P. 1691.	Enochhorn's Rchf. 1686.	Hiersemann 1691.	Marcelin 1661.	Reichardt 1691.	Thomas in Reg. 1689.
Bachhaus 1634.	Euphorionverlag 1669.	Hirrichen & D. 1657.	Marcus, Th., 1692.	Reimer, D., 1667, 1680.	Thür. Berl. Anst. u. Druck. in Jena 1670.
Bahr, D., in Brln. 1692	Vilmer, J. C., in Fe. 1656.	Sirich in Wl. 1695.	Marfiewicz 1656.	Riegn. 1687.	Torner 1687.
Banges & Schm. 1676	Melcher, C. Jr., in Fe. 1656, 1689, 1694.	Sobbing, R., in Brln. 1676, 1677.	Meutenhoff & Co. 1691.	Rüger 1691.	Trube 1688.
Barthel in Weib. 1694.	Mod G. m. b. H. 1688.	Industrieverl. Spacth & V. 1692.	Mohr's Sort. in Dblg. 1656.	Salced-Berl. 1694.	Vaterl. Berl. u. Kunst- anst. 1689.
Beer & Co. 1690.	Roche in Chemn. 1688.	Jansa 1687.	Müller in Köln 1687.	Saldo 1694.	Veritas-Buchh. 1688.
Bennewitz 1688.	Frank in Bern 1695.	Klasing & Co. 1665.	Müller & Rühle 1691.	Schmid in Augsb. 1608.	Verl. d. Gesellsch. Dt. Literaturfreunde 1656.
Beyer, D., in Fe. 1686.	Kranz, u. Internat. Bb. in Sofia 1656.	Knapp 1677.	Rudin-Berl. 1656.	Schmitt 1690.	Verl. D. Sturm 1679.
Beyer in Königsb. 1688.	Arise in Stoch. 1689.	Koch in Wl. 1684.	Schulz in Brln. 1656.	Schoof 1688.	Verl. Dt. Oudborn- haus 1668.
Biblio. Inst. in Fe. 1675	Gente 1658.	Abbler in Darmst. 1693.	Schulz in Brln. 1656.	Schulz in Brln. 1656.	Verl. d. Neuen-Presse 1682.
Böhmersland-Berl. 1653.	Gertke 1690.	Abbler in Dr. 1656.	Schulz in Brln. 1656.	Schulz in Brln. 1656.	Verl. Welt u. Haus 1679
1677.	Geschäftszt. d. Hl. Btg. 1689.	Roehlers Ant. in Fe. 1689, 1691.	Schulz in Brln. 1656.	Schwabe, Dr. W., 1691.	Vermittlungs-El. f. Buch- bedarf in Fe. 1699.
Bornwald 1690.	Gottschalk, P., 1690 (3).	Roehler & B. A.-G. & Co. 1690.	Schulz in Brln. 1656.	Schwabe & Co. 1660 (2).	Winkel 1694.
Botz & B. 1669.	1691.	Roehold & Co. 1688.	Schulz in Brln. 1656.	Seemann, E., in Brln. 1690.	Wagner in Fe. 1656.
Bredbauer 1690.	Greven 1688.	Roehold & Co. 1688.	Schulz in Brln. 1656.	Seemann, E. K., in Fe. 1670, 1671.	Weichke U.-G. in Dblg. 1656.
Collmer 1689.	Grüninger Rchf. 1692.	Arcta 1690.	Schulz in Brln. 1656.	Speyer & P. 1688.	Wien, Lit. Anst. 1690.
Commermeiers Boab. 1667, 1691.	Welling 1690.	Reussing 1650.	Schulz in Brln. 1656.	Springer in Brln. 1690.	Wöhle 1667, 1680.
Cohn in Fe. 1698.	Gumpert's Bb. 1687.	Aröner Berl. 1661.	Schulz in Brln. 1656.	Stadit 1692.	Wolf in Brln. 1681.
Felbanco 1688.	Haase & S. 1691.	Krüger & Co. 1687, 1688.	Schulz in Brln. 1656.	Stalling 1659.	Wunsch 1684.
Deutsche 1687 (2).	Goberland 1653.	Rühl 1688.	Schulz in Brln. 1656.	Stangl 1674.	Zentralst. f. Bücheran- kund. 1695.
Dt. Buchh.-Vertrags. in Fe. 1694.	Hädeke 1664.	Runsche Bb. 1688.	Schulz in Brln. 1656.	Stechert & Co. 1688.	
	Hammer-Berl. 1685.	Ramm 1689.	Schulz in Brln. 1656.	Sternbäcker-Berl. 1692.	

Verantwortl. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: G. Friedrich Naohf. (Abt. Ramm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).